

## Regelfragen 2012

(Version 3, Stand 29. September 2012, Änderungen siehe Begleitblatt)

Vorbemerkungen:

Alle Lösungen sind nun auf die FIBA-Regeln 2012 ausgerichtet, insbesondere auf die 24/14-Sekunden-Regel, die No-charge-Halbkreisregel und die Einwurfmarkierung im Vorfeld.

Neben den „Regelfragen 2012“ muss jeder Schiedsrichter auch die „Kampfrichterfragen 2012“ kennen, um seine Aufgaben gut wahrnehmen zu können. Umgekehrt wird jedem Kampfrichter zumindest empfohlen, sich mit den „Regelfragen 2012“ zu beschäftigen.

### Art. 4 Mannschaften

1. Ein Spieler darf unter seinem Trikot ein sichtbares T-Shirt tragen, sofern dieses dieselbe Farbe hat wie das Trikot. Richtig?  
Nein (Art. 4 und DBB- RI 4-8)
2. Kompressions-Manschetten und –strümpfe müssen die dominante Farbe des Trikots, bzw. der Hose haben. Schutzvorrichtungen für Arme und/oder Beine müssen ausreichend gepolstert sein, für sie gibt es aber hinsichtlich der Farbe keine Vorschriften. Richtig?  
Ja (Art. 4)
3. Mitte des zweiten Viertels verlässt ein Mitglied des Mannschaftsbankbereichs seinen Platz, setzt sich auf der Gegenseite unter die Zuschauer und beschimpft lauthals die Schiedsrichter. Die Schiedsrichter können gegen dieses Verhalten im Zuschauerbereich unmittelbar nichts unternehmen. Richtig?  
Nein (Art. 4 und DBB-RI 4-6). Er bleibt Mannschaftsmitglied bzw. Mannschaftsbegleiter. Sein Verhalten wird so behandelt, als hätte es sich im Mannschaftsbankbereich ereignet.
4. Die Identität von Spielern kann gemäß DBB-Spielordnung auch nach Spielende bis zur Unterschrift des 1. Schiedsrichters auf dem Anschreibebogen nachgewiesen werden. Dieser Zeitpunkt kann in einzelnen Ligen anders geregelt sein. Richtig?  
Ja (Art. 4, DBB-SO § 34, DJL-SO § 12)

### Art. 5 Verletzung eines Spielers

5. Das Spiel wird aufgrund einer Verletzung von A5 unterbrochen, worauf Trainer A sofort eine Auszeit beantragt. Während der Auszeit erholt sich A5 und betritt das Spielfeld, um weiter zu spielen. Da wegen der Auszeit kein Signal zum Spielerwechsel ertönte, darf A5 weiter spielen. Richtig?  
Ja (Art. 5)
6. A4 verletzt sich und wird ausgewechselt, als das Spielfeld wegen eines Ausballs unterbrochen ist. Nun nimmt Mannschaft A eine Auszeit. Nach der Auszeit hat sich A4 erholt, er kann vor dem Einwurf wieder eingewechselt werden. Richtig?  
Nein (Art. 5). Erst, nachdem die Spieluhr wieder gelaufen ist.
7. A4 ist verletzt und das Spiel wurde unterbrochen. Da A4 nicht sofort weiterspielen kann, pfeift der Schiedsrichter und macht das Handzeichen für Spielerwechsel. Trainer A beantragt eine Auszeit, bevor der für A4 eintretende Spieler eingewechselt wurde. Zum Ende der Auszeit hat sich A4 erholt und kann im Spiel bleiben. Richtig?  
Ja (Art. 5). Der Spielerwechsel ist erst vollzogen, wenn der Anschreiber das Signal gibt und der Schiedsrichter den einwechselnden Spieler herein winkt.

8. Ein Spieler wird wegen einer blutenden Wunde ausgewechselt. Die Wunde wird mit einem Sprühpflaster behandelt, so dass die Blutung gestoppt wird. Mit diesem Sprühpflaster kann der Spieler wieder am Spiel teilnehmen. Richtig?  
Nein (Art. 5). Die Wunde muss abgedeckt sein.

#### Art. 7 Pflichten und Rechte der Trainer

9. Solange der Trainer beim laufenden Spiel sitzen bleibt, darf der Trainer-Assistent stehen. Richtig?  
Ja (Art. 7)
10. Spielertrainer A5 wird wegen eines groben Fouls disqualifiziert. Das Foul wird ihm als Spieler angeschrieben, A5 muss die Halle verlassen. Da bei Mannschaft A kein Assistenz-Trainer eingetragen ist, wird der neue Kapitän der Mannschaft A neuer Spielertrainer. Richtig?  
Ja (Art. 7 und Art. 37)

#### Art. 9 Beginn und Ende eines Spielviertels

11. Gemäß FIBA-Regeln hat die Heimmannschaft ihre Mannschaftsbank auf der linken Seite und spielt in der ersten Halbzeit auf den rechten Korb (jeweils vom Anschreibertisch aus gesehen). Dies kann in einzelnen Ligen anders geregelt sein. Richtig?  
Ja (Art. 9, BBL-Standards § 4.8)
12. Während des Sprungballs berührt Springer A4 den Ball, bevor dieser den höchsten Punkt erreicht hat. Das Spiel wird mit Einwurf im Vorfeld der Mannschaft B fortgesetzt. Sollte die Spieluhr in Gang gesetzt worden sein, ist sie auf zehn Minuten zurück zu setzen. Richtig?  
Ja (Art. 9). Das Spiel hat zwar bereits begonnen, aber die Spieluhr hätte noch nicht laufen dürfen und wird deshalb zurückgesetzt. Einwurf Mannschaft B.

#### Art. 10 Zustand des Balls

13. A4 wirft auf den Korb, der steigende Ball wird von B4 berührt. Anschließend, der Ball ist immer noch in der Luft, ertönt das Signal zum Ende des Viertels und der Ball geht danach in den Korb. Dieser Korb zählt. Richtig?  
Ja (Art. 10 und Art. 31). Die legale Berührung vor dem Signal ist ohne Einfluss.
14. A4 zieht zum Korb. Er nimmt den Ball auf, seine Korbwurfaktion beginnt, und nun wird er von B4 gefoult. A4 setzt seine Bewegung zum Korb fort und der Ball verlässt seine Hand zum Wurf. Der Ball wird von B5 legal geblockt, der dabei ebenfalls ein Foul an A4 begeht. Die Schiedsrichter ahnden nur das erste Foul gegen B4. Richtig?  
Ja (Art. 10). A4 erhält zwei Freiwürfe, es sei denn, bei dem Foul von B5 handelt es sich um ein unsportliches oder disqualifizierendes Foul.
15. A4 wird in der Korbwurfaktion gefoult. Unmittelbar nach dem Schiedsrichterpfiff ertönt das Signal der 24-Sekunden-Uhr. Erst danach verlässt der Ball die Hand von A4 und geht in den Korb. Die Schiedsrichter geben diesen Korb und einen Bonusfreiwurf. Richtig?  
Ja (Art. 50.2). Spieluhr und 24-Sekunden-Uhr hätten sofort mit dem Pfiff gestoppt werden müssen. Die Reaktionszeit des Zeitnehmers darf nicht darüber entscheiden, ob ein Korb zählt oder nicht.

16. A4 wirft bei noch 0,1 Sekunden auf der Spieluhr zu A5 Richtung Korb ein. Der Ball springt zunächst ans Brett, dann vom Ring hoch und wird schließlich von B5 beim Versuch der Abwehr versehentlich direkt in den Korb getippt. Das Signal ertönt, bevor der Ball im Korb ist. Der Schiedsrichter lässt den Korb zählen. Richtig?  
Nein (Art. 10). Die Voraussetzungen für einen verzögerten toten Ball sind bei einem Wurf auf den eigenen Korb nicht gegeben.
17. A4 wird nach dem ersten Schritt seiner kontinuierlichen Korbwurfbewegung von B4 gefoult. Nach dem Foul setzt A4 seine Bewegung mit zwei weiteren Schritten fort und erzielt einen Korb. Der Korb zählt nicht (Schrittfehler) und A4 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?  
Ja (Art. 10)
18. A4 in der Korbwurfbewegung wird von B4 gefoult, setzt seine Bewegung fort und prallt auf B5, der eine legale Verteidigungsposition eingenommen hat. Nach diesem Kontakt kommt A4 noch zum Wurf und trifft. Der Korb zählt und A4 erhält noch einen Bonusfreiwurf, der Kontakt mit B5 wird ignoriert. Richtig?  
Nein (Art. 10). Der Korb zählt nicht, der Wurf nach dem Kontakt mit B5 zählt als neue Korbwurfbewegung.
19. A4 ist gerade in der Korbwurfbewegung, als abseits des Balls ein Foul von B5 an A5 gepfiffen wird (5. Mannschaftsfoul). A4 beendet erfolgreich seine Korbwurfbewegung. Der Korb zählt und A5 erhält zwei Freiwürfe mit Aufstellung. Richtig?  
Ja (Art. 10, DBB-RI 10-2)
20. Unmittelbar vor Ablauf der Spielzeit wird A5 in der Korbwurfbewegung gefoult, die Spieluhr stoppt bei noch 0,2 Sekunden Restzeit. A5 beendet mit zwei Schritten seine Korbwurfbewegung und trifft. Die Schiedsrichter geben den Korb nicht, sondern sprechen A5 zwei Freiwürfe zu. Richtig?  
Nein (Art. 10). Der Korb zählt, da das Schlussignal noch nicht ertönte.
21. A4 wird während seiner Korbwurfbewegung von B4 gefoult, kommt aber noch zum Wurf. Während der Ball an der Innenseite des Rings rollt, berührt A5 den Ring und der Ball fällt anschließend durch den Korb. Der Korb zählt und A4 erhält einen Bonusfreiwurf. Richtig?  
Nein (DBB-RI 10-9). A4 erhält zwei bzw. drei Freiwürfe.
22. Beim Rebound tippt Verteidiger B4 den Ball versehentlich in den eigenen Korb. Kurz bevor der Ball in den Korb geht, ertönt das Signal zum Ende des ersten Viertels. Der Korb zählt und wird dem Kapitän auf dem Spielfeld der Mannschaft A angeschrieben. Richtig?  
Nein (DBB-RI 10-10). Der Korb zählt nicht, da es sich um keinen Korbwurf handelt.

## Art. 12 Sprungball und Wechselnder Ballbesitz

23. Während eines Korbwurfs von A4 ertönt das Signal der 24-Sekunden-Uhr. Anschließend verfängt sich der Ball in der Korbbefestigung. Der Einwurfanzeiger steht für Mannschaft A. Das Spiel wird mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt. Richtig?  
Nein (Art. 12 und DBB-RI 12-16). Einwurf für Mannschaft B wegen 24-Sekunden-Regelübertretung.
24. Mannschaft A erhält einen Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Nachdem der Ball an A4 zum Einwurf übergeben wurde, wird gegen Trainer A ein technisches Foul verhängt. Mannschaft B erhält den nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Richtig?  
Nein (Art. 12 und DBB-RI 12-2). Bei einem Foul während des Einwurfs wird der Einwurfanzeiger nicht gedreht.

25. Nach dem Einwurf von A5 gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn des zweiten Viertels wird der Ball von A4 berührt, aber nicht kontrolliert. Bevor eine Mannschaft auf dem Spielfeld die Ballkontrolle erlangt, wird ein Foul gepfiffen. Der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, d. h. Mannschaft A erhält auch den nächsten Einwurf aufgrund des Wechselnden Ballbesitzes. Richtig?  
Nein (Art. 12). Der Einwurf ist mit der Ballberührung durch A4 beendet, der Einwurfanzeiger wird gedreht.
26. Gleichzeitig mit dem Signal zum Ende des ersten Viertels wird A4 von B4 unsportlich gefoult. Der Einwurfanzeiger für das zweite Viertel steht für Mannschaft A. Die zwei Freiwürfe für A4 werden sofort, d. h. noch vor der Spielpause ausgeführt. Das zweite Viertel beginnt mit Einwurf für Mannschaft A für das unsportliche Foul. Der Einwurfanzeiger wird danach nicht gedreht. Richtig?  
Ja (Art. 12 und Art. 36). Mit Ausnahme der Spielpause vor Spielbeginn werden alle Strafen für technische, unsportliche und disqualifizierende Fouls, die sich in Spielpausen ereignen, einschließlich des zur Strafe gehörenden Einwurfs ausgeführt.
27. Beim Korbwurf von A4 klemmt der Ball zwischen Brett und Ring ein. Der anschließende Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz findet in Höhe der Stelle statt, von wo der Ball auf den Korb geworfen wurde, ausgenommen direkt unter dem Spielbrett. Richtig?  
Nein (Art. 12), an der Endlinie seitlich vom Brett.
28. Der Ball wird beim Sprungball zwischen A4 und B4 legal getippt. Unmittelbar danach, noch bevor eine Mannschaft Ballkontrolle erlangt, kommt es zu einem Halteball zwischen A5 und B5. Bei der Sprungball-Wiederholung müssen A4 und B4 noch einmal springen. Richtig?  
Nein (Art. 12 und DBB-RI 12-10). A5 und B5 sind jetzt als Springer festgelegt.
29. Nach einer Sprungballsituation erhält irrtümlich Mannschaft B anstatt Mannschaft A den Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Dieser Fehler wird von den Schiedsrichtern unmittelbar nach dem Einwurf bemerkt, als die Spieluhr bereits wieder läuft. Das Spiel wird sofort unterbrochen und Mannschaft A erhält den Einwurf. Richtig?  
Nein (Art. 12 und DBB-RI 12-12). Der Fehler ist nach dem Einwurf nicht mehr korrigierbar, aber der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht.

#### Art. 14/15/16 Ballkontrolle, Spieler in der Korbwurfaktion, Korberfolg und seine Wertung

30. Zu Beginn der Verlängerung irren sich A4 und B4 in der Spielrichtung, so dass A4 irrtümlich zum eigenen Korb zieht und in der Wurfbewegung von B4 gefoult wird (5. Mannschaftsfoul B). A4 kann die Bewegung fortsetzen und den Ball in den Korb werfen. Der Korb zählt, wird dem Mannschaftskapitän B (auf dem Feld) angeschrieben und A4 erhält zwei Freiwürfe - auf den richtigen Korb. Richtig?  
Nein (Art. 15). Der Korb zählt nicht, da ein Spieler bei einem Wurf auf den eigenen Korb sich nicht in einer Korbwurfaktion befindet.
31. A4 wirft bei noch 0,3 Sekunden auf der Spieluhr zu A5 ein. Dieser fängt den Ball, täuscht einen Wurf an, springt dann hoch, wirft und trifft. Der Schiedsrichter lässt den Korb zählen. Richtig?  
Nein (Art. 16 und DBB-RI 16-2). Bei 0,3 Sekunden liegt zwar die Entscheidung beim Schiedsrichter, aber die Aktion von A5 dauert länger als 0,3 Sekunden.
32. A4 wirft bei noch 0,2 Sekunden auf der Spieluhr zu A5 Richtung Korb ein. Der Ball springt zunächst ans Brett, dann vom Ring hoch und wird schließlich von A5 direkt in den Korb getippt. Der Schiedsrichter lässt den Korb zählen. Richtig?  
Ja (Art. 16 und DBB-RI 16-2). Der Korb wurde durch direktes Tippen erzielt.

33. Bei einem Einwurf der Mannschaft A zeigt die Spieluhr noch 0,2 Sekunden. A4 fängt unter dem Korb den von A5 eingeworfenen Ball und will sofort auf den Korb werfen, wird aber dabei von B4 gefoult (drittes Mannschaftsfoul B). A4 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?  
Nein (Art. 16 und DBB-RI 16-2), da der Ball gefangen wurde.
34. Beim Reboundversuch tippt B4 den Ball unabsichtlich von unten durch den Korb. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?  
Nein (Art. 16). Tippen des Balls von unten durch den Korb (absichtlich oder nicht) ist immer eine Regelübertretung.
35. Beim letzten Freiwurf von A4 springt der Ball vom Ring hoch und wird von B5 weggetippt, als der Ball im Fallen bereits teilweise im Korb ist. Der Korb zählt und A4 erhält einen Punkt zugesprochen. Richtig?  
Ja (Art. 31). Der Freiwurf war bereits im Korb und darf vom Verteidiger nicht herausgeholt werden.
36. Beim Versuch eines Dunkings von A4 geht der Ball zwar in den Korb, springt aber wieder nach oben heraus. Der Korb zählt. Richtig?  
Nein (Art. 16). Der Ball muss durchfallen oder zumindest im Netz hängenbleiben.

#### Art. 17 Einwurf

37. Nach einem Feldkorb von A4 im vierten Viertel wird die Spieluhr bei 2:00 Minuten gestoppt. Mannschaft B nimmt nun eine Auszeit. Danach wird das Spiel mit Einwurf B von der Einwurfmarkierung im Vorfeld fortgesetzt. Richtig?  
Ja (Art. 17), dies gilt, sobald die Spieluhr 2:00 anzeigt.
38. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:37, als Dribbler A4 in seinem Rückfeld von B4 gefoult wird (3. Mannschaftsfoul). Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Anschließend wird das Spiel mit Einwurf A an der Einwurfmarkierung im Vorfeld fortgesetzt. Richtig?  
Ja (Art. 17)
39. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:18, als Mannschaft A Einwurf in ihrem Rückfeld erhält. Vor dem Einwurf nimmt Mannschaft A eine Auszeit und unmittelbar danach folgt eine Auszeit für Mannschaft B. Der anschließende Einwurf von Mannschaft A findet im Rückfeld statt. Richtig?  
Nein (Art. 17 und DBB-RI 17-29). Einwurf im Vorfeld wegen Auszeit der Mannschaft A.
40. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:03, als A4 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult wird. Trainer B nimmt jetzt eine Auszeit. Nach dem erfolgreichen Bonusfreiwurf wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B von ihrer Endlinie fortgesetzt. Richtig?  
Ja (Art. 17). Der Einwurfort wird nicht vorverlegt, da nach der Auszeit noch der Freiwurf folgte.
41. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 0:33, als ein technisches Foul gegen Trainer B verhängt wird. A5 wirft zwei Freiwürfe, danach nimmt Trainer A eine Auszeit. Der nachfolgende Einwurf für Mannschaft A findet in deren Vorfeld in Höhe der Einwurfmarkierung statt. Richtig?  
Nein (Art. 17). Bei einem technischen, unsportlichen oder disqualifizierenden Foul wird der Ball nach den Freiwürfen immer von der verlängerten Mittellinie und mit neuen 24 Sekunden eingeworfen.

42. Mannschaft A erzielt einen Feldkorb. Unmittelbar danach wird gegen A4 in der Zone ein Foul verhängt. Dies ist das dritte Mannschaftsfoul von A in diesem Viertel. Der Einwerfer darf sich mit dem Ball entlang der Endlinie frei bewegen, bevor er den Einwurf ausführt. Richtig?

Nein (Art. 17). Es gelten die Einwurfbestimmungen wie nach einem Foul.

43. Nach einem Korbwurf von A4 wird der fallende Ball über Ringniveau von B4 abgewehrt. Der Schiedsrichter entscheidet auf Goaltending und gibt zwei/drei Punkte für A4. Nach der Ballübergabe durch den Schiedsrichter macht der Einwerfer B5 mit dem Ball mehrere Schritte entlang der Endlinie, bevor er einwirft. Dies ist legal. Richtig?

Ja (Art. 17 und Art. 31)

#### Art. 18/19 Auszeit und Spielerwechsel

44. A4 wird während der Korbwurfbewegung am Trikot festgehalten, worauf sein Trikot an der Seite aufreißt. Da Mannschaft A kein Ersatztrikot hat und die "Reparatur" des Trikots mit Klebeband einige Zeit dauert, wird A4 ausgewechselt und der für A4 eintretende Spieler A10 wirft die Freiwürfe. Richtig?

Ja (Art. 19)

45. Nach einer Auszeit kommen von Mannschaft B sechs Spieler auf das Spielfeld. Dies wird entdeckt, nachdem der Ball dem Einwerfer zur Verfügung steht, aber bevor der Ball eingeworfen wird. Gegen Trainer B muss ein technisches Foul verhängt werden. Richtig?

Nein (Art. 19 und DBB-RI 18/19-39), nur wenn die Spieluhr bereits gelaufen wäre.

46. Nachdem der Schiedsrichter ein Foul von A5 an B5 zum Tisch angezeigt hat, ertönt das Signal zum Spielerwechsel. Bevor der Schiedsrichter das Zeichen zum Spielerwechsel (B10 für B5) gibt, begeht B5 eine Tätlichkeit an A5. Es kommt zur Rudelbildung und Einwechselspieler B10 betritt das Spielfeld. Dadurch wird B10 zum Spieler und B5 zum Ersatzspieler. Richtig?

Nein (Art. 19). B10 ist zu disqualifizieren („F“), er hatte noch keinen Spielerstatus.

47. Nach einem unsportlichen Foul an A4 verlässt dieser das Spielfeld, ohne dass ein Spielerwechsel angemeldet wurde. Trainer A schickt A5 aufs Spielfeld, damit dieser die Freiwürfe für A4 wirft. Dies ist legal. Richtig?

Nein (Art. 19). A4 darf nur bei Verletzung ausgewechselt werden.

#### Art. 23 Spieler im Aus, Ball im Aus

48. Zwei Gegenspieler springen in der Zone hoch, um den Ball zu fangen. Bei der Landung haben beide die Hände fest am Ball, einer der beiden landet allerdings mit dem Fuß auf der Auslinie. Der Schiedsrichter entscheidet auf Sprungballsituation. Richtig?

Ja (Art. 23 und DBB-RI 12-22)

#### Art. 24 Dribbling

49. A4 dribbelt in seinem Vorfeld, als der Ball unabsichtlich seinen rechten Fuß berührt und wegrollt. A4 macht drei schnelle Schritte, nimmt den Ball mit beiden Händen wieder auf und setzt sein Dribbling fort. Dies ist legal. Richtig?

Nein (Art. 24). A4 begeht ein Doppeldribbling, da er bei der erneuten Aufnahme des Balls sein Dribbling beendet hatte. Hätte A4 jedoch den Ball mit einer Hand weiter gedribbelt, wäre dies legal gewesen.

**Art. 25 Schrittfehler**

50. A4 erlangt im schnellen Lauf Ballkontrolle und verliert gleich danach sein Gleichgewicht und stürzt zu Boden und rutscht dabei durch den Schwung noch etwas auf dem Boden weiter. Er begeht dadurch einen Schrittfehler. Richtig?

Nein (Art. 25)

**Art. 28 Acht Sekunden**

51. Mannschaft A hat seit vier Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld. A4 und B4 begehen im Rückfeld aneinander ein Doppelfoul. Mannschaft A hat nach dem sich daraus ergebenden Einwurf nur noch vier Sekunden, um den Ball ins Vorfeld zu bringen. Richtig?

Ja (Art. 28)

52. Mannschaft A hat seit fünf Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld, als B4 absichtlich gegen den Ball tritt. Mannschaft A erhält einen Einwurf mit einer neuen 24-Sekunden-Periode und hat erneut acht Sekunden zur Verfügung. Richtig?

Ja (Art. 28 und Art. 50)

53. Mannschaft A hat seit fünf Sekunden Ballkontrolle in ihrem Rückfeld, als der Ball durch eine Berührung von B4 ins Aus geht. Der Einwerfer A4 wirft den Ball zu A6, der den Ball zwar berührt, aber nicht kontrolliert. Anschließend rollt der Ball mehr als drei Sekunden frei im Rückfeld über das Spielfeld. Mannschaft A hat gegen die Acht-Sekunden-Regel verstoßen. Richtig?

Ja (Art. 28 und DBB-RI 28-7). Das Weiterzählen beginnt mit der ersten Ballberührung auf dem Spielfeld.

**Art. 29/50 24 Sekunden und Pflichten des 24-Sekunden-Zeitnehmers**

54. Ein Korbwurf von A5 berührt das Spielbrett, verfehlt aber den Ring. Beim Rebound wird der Ball von B5 unkontrolliert weg getippt, anschließend erlangt A4 Ballkontrolle. Jetzt ertönt das 24-Sekunden-Signal. Dies ist ein irrtümliches Signal. Richtig?

Nein (Art. 29). Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Die 24-Sekunden-Uhr läuft weiter, weil der Korbwurf den Ring nicht berührt.

55. Bei einem Korbwurf von A4 klemmt der Ball zwischen Ring und Spielbrett ein. Eine Sekunde später ertönt das 24-Sekunden-Signal. Mannschaft A erhält Einwurf aufgrund Wechselnden Ballbesitzes. Der Schiedsrichter entscheidet, dass noch eine Sekunde Restzeit auf der 24-Sekunden-Uhr für Mannschaft A verbleibt. Richtig?

Ja (Art. 29). Die 24-Sekunden-Uhr hätte zusammen mit der Spieluhr gestoppt werden müssen, als der Ball eingeklemmt wurde.

56. Beim letzten Freiwurf von A5 klemmt der Ball zwischen Brett und Ring ein. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation, die einwerfende Mannschaft (A oder B) erhält eine neue 24-Sekunden-Periode. Richtig?

Ja (Art. 29 und DBB-RI 12-14)

57. Mannschaft A wirft auf den Korb. Der Ball springt vom Ring nach oben und klemmt beim Fallen zwischen Brett und Ring ein. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation und Mannschaft A erhält Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Die 24-Sekunden-Uhr wird auf 24 zurück gesetzt. Richtig?

Ja (Art. 29). Der Ball war zunächst vom Ring abgeprallt

58. A4 wirft gegen Ende der 24-Sekunden-Periode auf den Korb. Der Wurf wird von B4 legal geblockt, anschließend ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Ball berührt weder den Ring noch geht er in den Korb. Nach dem Signal landet Werfer A4 wieder auf dem Boden und wird dann von B4 gefoult. Das Foul von B4 wird nicht beachtet, es sei denn es handelt sich um ein technisches, unsportliches oder disqualifizierendes Foul. Richtig?  
Ja (Art. 29 und DBB-RI 29/50 16). Da der Ball wegen der 24-Sekunden-Regelübertretung tot ist, wird das persönliche Foul nicht mehr geahndet.
59. Nachdem der Ball bei einem Korbwurf den Ring berührt hat, ertönt irrtümlich das 24-Sekunden-Signal. Anschließend tippt A4 den Ball in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?  
Ja (Art. 29). Das irrtümliche Signal wird nicht beachtet und das Spiel fortgesetzt.
60. Mit Ablauf der 24-Sekunden-Uhr wirft A4 erfolgreich auf den Korb. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen, Kampfgericht und Kommissar sind aber der Meinung, dass der Ball bei Ertönen des 24-Sekunden-Signals noch in den Händen des Werfers war. Der Kommissar steht auf, damit die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Richtig?  
Nein (Art. 29 und DBB-Kommissars-Statut §10.2 ). Bei Tatsachenentscheidungen des Schiedsrichters hat der Kommissar nicht einzugreifen.
61. Mannschaft A ist in Ballkontrolle, als das Signal der 24-Sekunden-Anlage ertönt. Wegen des Lärms in der Halle hören Schiedsrichter und Spieler das Signal nicht, Mannschaft A bleibt weiterhin in Ballkontrolle. Das Kampfgericht merkt sich die aktuelle Spielzeit und der Anschreiber bzw. Kommissar steht auf, um die Schiedsrichter auf sich aufmerksam zu machen. Richtig?  
Ja (Art. 50). Das Signal wurde offenbar nicht gehört.
62. A4 wirft in der Nähe der Endlinie auf den Korb. Während der Ball in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Danach geht der Ball weder in den Korb noch berührt er den Ring. Der auf diese 24-Sekunden-Regelübertretung folgende Einwurf wird von der Seitenlinie in Höhe der Freiwurflinie ausgeführt. Richtig?  
Nein (Art. 29). Der Ball wird von der Endlinie eingeworfen nächst der Stelle, an der A4 auf den Korb warf.
63. Auf der 24-Sekunden-Uhr sind noch drei Sekunden Restzeit für Mannschaft A, als der Schiedsrichter ein Foul von B4 pfeift. Er nimmt diese Entscheidung aber sofort zurück und spricht der Mannschaft A den Ball zum Einwurf zu. Die 24-Sekunden-Uhr ist zurück zu stellen. Richtig?  
Nein (Art. 29). Mannschaft B würde dadurch benachteiligt. Diese Entscheidung trifft der Schiedsrichter, nicht der 24-Sekunden-Zeitnehmer.
64. Mannschaft A kontrolliert den Ball im Vorfeld, als der Schiedsrichter bei einer Restzeit von sieben Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr das Spiel unterbricht, weil das Spielfeld gewischt werden muss. Anschließend erhält Mannschaft A Einwurf mit einer neuen 14-Sekunden-Periode. Richtig?  
Ja (Art. 29)
65. Gegen Ende der 24-Sekunden-Periode passt A4 aus der Ecke seiner Angriffshälfte zurück zu A5 in der Nähe der Mittellinie. Der Ball verfehlt A5 und fliegt ins Rückfeld der Mannschaft A. B4 erfasst die Situation und läuft dem Ball hinterher, aber kurz bevor er ihn aufnehmen kann und frei zum Korb ziehen könnte, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung durch Mannschaft A. Richtig?  
Nein (Art. 29 und DBB-RI 29/50-19). Das Signal wird nicht beachtet.



66. Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft, als die 24-Sekunden-Uhr irrtümlich bei noch zwei Sekunden Restzeit zurück gesetzt wird. Der Ball berührt nicht den Ring, dann tippt B4 den Ball weg und danach erlangt Mannschaft A die Ballkontrolle. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?  
Ja (Art. 29)
67. Der Ball ist beim Korbwurf von A4 in der Luft, als das 24-Sekunden-Signal ertönt. Der Ball verfehlt den Ring und B4 versucht ihn zu fangen. B4 war im Spielfeld abgesprungen, landet aber mit dem Ball im Aus. Der Schiedsrichter entscheidet auf 24-Sekunden-Regelübertretung und Einwurf B, da nach seiner Meinung B4 keine klare Ballkontrolle erlangt hat. Richtig?  
Ja (Art. 29). Dies liegt im Ermessen des Schiedsrichters (siehe Rulesletter 3-2012).
68. Bei noch drei Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr springt B4 in der Nähe der Seitenlinie in den Passweg von A4, fängt den Ball in der Luft und wirft ihn rückwärts wieder ins Spielfeld, wo ihn A5 fängt. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer lässt seine Uhr weiterlaufen und kurz darauf ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Schiedsrichter entscheidet auf kurzzeitige Ballkontrolle von B4 und lässt das Spiel weiterlaufen. Richtig?  
Ja (Art. 29). Durch die Entscheidung des Schiedsrichters war es ein irrtümliches Signal.
69. Der Korbwurf von A5 verfehlt den Ring. Verteidiger B5 versucht den Ball zu fangen, dieser wird ihm aber sofort von A5 aus der Hand geschlagen und landet bei Mannschaft A. Die 24-Sekunden-Uhr wird nicht zurückgesetzt. Richtig?  
Ja (Art. 29). B5 erlangt keine Ballkontrolle.
70. Während der Ball bei einem Korbwurf von A4 in der Luft ist, wird ein Foul von B5 an A5 gepfiffen (3. Mannschaftsfoul). Die 24-Sekunden-Uhr zeigt eine Restzeit von acht Sekunden. Anschließend geht der Ball an den Ring, aber nicht in den Korb. Mannschaft A erhält Einwurf mit neuen 14 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr. Richtig?  
Ja (Art. 29, FIBA-Interpretation 2012, siehe Rulesletter 3/2012).
71. Bei einer Restzeit von drei Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr wirft A4 erfolglos auf den Korb. Aus Sicht des Kampfgerichts berührt der Ball nicht den Ring. A5 holt sich den Rebound, wirft und trifft. Als der Ball noch in den Händen von A5 war, ertönte das 24-Sekunden-Signal. Aus Sicht des Schiedsrichters hat der Ball jedoch den Ring berührt und er lässt den Korb von A5 zählen. Richtig?  
Ja (Art. 29). Es gilt die Tatsachenentscheidung des Schiedsrichters, dass der Ball den Ring berührt hat.
72. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:37, als Dribbler A4 in seinem Rückfeld von B4 gefoult wird (3. Mannschaftsfoul). Mannschaft A nimmt nun eine Auszeit. Beim anschließenden Einwurf im Vorfeld erhält Mannschaft A eine neue 24-Sekunden-Periode. Richtig?  
Nein (Art. 29), die Restzeit oder neue 14 Sekunden. Bei einem Einwurf im Vorfeld für die bisher den Ball kontrollierende Mannschaft gibt es nie neue 24 Sekunden.
73. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 1:02, als A4 in seinem Vorfeld zu A5 passen will. B5 geht dazwischen und tippt den Ball ins Rückfeld von Mannschaft A. Dort nimmt A5 den Ball auf und wird dabei von B5 gefoult (3. Mannschaftsfoul). Bei einer Restzeit von 12 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr nimmt Mannschaft A eine Auszeit, danach wird das Spiel mit Einwurf A von der Einwurfmarkierung im Vorfeld und neuen 24 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr ausgeführt. Richtig?  
Nein (Art. 29 und 17), neue 14 Sekunden.

**Art. 30 Spielen des Balls ins Rückfeld**

74. A4 beendet sein Dribbling und steht an der Mittellinie mit einem Fuß im Rückfeld und dem anderen im Vorfeld. A4 fällt der Ball aus den Händen, der dabei im Rückfeld aufspringt, und er nimmt den Ball wieder auf. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?  
Nein (Art. 30). Mannschaft A hat noch keinen Vorfeld-Status.
75. Aus dem Rückfeld heraus versucht A4 den Ball zu A5 ins Vorfeld zu passen. B4 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und bevor er in seinem Rückfeld landet, passt er den Ball zu B5, der sich in seinem Rückfeld befindet. Dies ist legal. Richtig?  
Nein (Art. 30 und DBB-RI 30-17). Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung.
76. Bei einer Reboundsituation will Angreifer A4 den Ball rückwärts weit zurück zu seinem Aufbauspieler tippen. Der Ball landet jedoch im Rückfeld der Mannschaft A, wo er von A5 aufgenommen wird. Dies ist ein Rückspiel. Richtig?  
Nein (Art. 30 und Art. 14). A4 erlangt nicht die Ballkontrolle.
77. A4 dribbelt aus seinem Rückfeld und hat einen Fuß (nicht beide Füße) bereits im Vorfeld. Nun passt er den Ball zu A5, der in Zwitterstellung an der Mittellinie steht. A5 dribbelt dann den Ball in sein Rückfeld. A5 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?  
Nein (Art. 30). Die acht Sekunden werden aber weitergezählt.
78. A4 steht mit beiden Füßen im Vorfeld in der Nähe der Mittellinie und spielt den Ball als Bodenpass zu A5, der ebenfalls mit beiden Füßen im Vorfeld steht. Bei dem Pass berührt der Ball das Rückfeld, bevor er von A5 berührt wird. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?  
Ja (Art. 30 und DBB-RI 30-19)
79. A4 steht mit beiden Füßen im Rückfeld in der Nähe der Mittellinie und spielt den Ball als Bodenpass zu A5, der ebenfalls mit beiden Füßen im Rückfeld steht. Bei dem Pass berührt der Ball das Vorfeld, bevor er von A5 berührt wird. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?  
Nein (Art. 30 und DBB-RI 30-21)
80. Zu Beginn des zweiten Viertels wirft A4 von der Mittellinie zu A5 ein. A5 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und landet mit dem Ball in seinem Rückfeld. Dies ist eine Regelübertretung (Rückspiel). Richtig?  
Ja (Art. 30), Mannschaft A hat bereits beim Einwurf Ballkontrolle.

**Art. 31 Goaltending und Stören des Balls**

81. Beim letzten Freiwurf von A4 berührt der Ball den Ring und springt hoch. B4 greift von unten durch den Ring und berührt den Ball. Dies ist Goaltending, und A4 erhält zwei Punkte zugesprochen. Richtig?  
Nein (DBB-RI 31-10). Dies ist Stören des Balls beim Freiwurf, ein Punkt für A4.
82. Beim Rebound springt Angreifer A4 hoch, greift den Ring mit einer Hand und wirft den Ball mit der anderen Hand in den Korb. Dies ist legal und der Korb zählt. Richtig?  
Nein (DBB-RI 31-28). Dies ist Stören des Balls.
83. Nach einem Korbwurf von A4 wird der steigende Ball von B4 berührt. Der dann fallende Ball kann noch in den Korb gehen und wird von B5 weggetippt. B5 begeht eine Regelübertretung. Richtig?  
Ja (Art. 31 und DBB-RI 31-19). Dies ist Goaltending.

84. Beim Korbwurf von A4 aus dem Drei-Punkte-Bereich springt der Ball vom Ring senkrecht nach oben, als gegen A5 ein Foul an B5 gepfiffen wird (5. Mannschaftsfoul A). Anschließend tippt B5 den fallenden Ball direkt über dem Ring weg. A4 erhält drei Punkte und das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für B5 fortgesetzt. Richtig?  
Ja (Art. 31). Nach dem Foulpfeiff darf der Ball nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in Korb gehen kann.
85. Das Schlusssignal ertönt, als der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist. Der Ball springt vom Ring nach oben und wird dabei von B4 weggetippt. Das ist legal. Richtig?  
Nein (Art. 31). Nach dem Signal darf der Ball auch nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in Korb gehen kann.

### Art. 33 Kontakt (Grundsätze)

86. A4 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen passt er zu A5, der hinter ihm gefolgt ist. A4 springt in B4 hinein, der innerhalb des No-charge-Halbkreisbereichs steht. Dadurch hat A5 mit dem Ball in seinen Händen freie Bahn und legt den Ball in den Korb. Diese Aktion ist legal. Richtig?  
Nein (Art. 33 und DBB-RI 33-5). Charging-Foul von A4. Die No-charge-Halbkreisregel kann nicht angewendet werden, weil A4 mit seinem Körper illegal den Weg zum Korb frei macht.
87. Bei einem Korbwurf von A4 springt A5 nach dem Rebound. Dabei prallt er auf B5, der innerhalb des No-charge-Halbkreisbereichs eine legale Verteidigungsposition eingenommen hat. Dies ist ein Charging-Foul von A5. Richtig?  
Ja (Art. 33 und DBB-RI 33-4). Bei einem Rebound wird die No-charge-Halbkreisregel nicht angewendet.
88. A4 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen passt er zu A5, der in der Spielfeld-Ecke steht. A4 springt in B4 hinein, der innerhalb des No-charge-Halbkreisbereichs steht. Dies ist ein Charging-Foul von A4. Richtig?  
Nein (Art. 33 und DBB-RI 33-6), aufgrund der No-charge-Halbkreisregel, der Kontakt von A4 ist ohne Einfluss auf das Spiel.
89. A4 dribbelt unmittelbar unter dem gegnerischen Korb entlang der Endlinie und springt von dort in Richtung Zone, um einen Korb zu erzielen. Dabei prallt er auf B4, der sich in legaler Verteidigungsposition im No-charge-Halbkreisbereich befindet. Dies ist ein Charging-Foul von A4. Richtig?  
Ja (Art. 33 und DBB-RI 33-3). A4 dringt nicht über die eingezeichnete Halbkreislinie in den No-charge-Halbkreisbereich ein.

### Art. 35 Doppelfoul

90. Während der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, wird ein Doppelfoul gegen A5 und B5 gepfiffen, anschließend geht der Ball in den Korb. A4 werden zwei oder drei Punkte zugesprochen, und das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von der Endlinie fortgesetzt. Richtig?  
Ja (Art. 35)

91. Während der Ball bei einem Korbwurf von A5 in der Luft ist, begehen A6 und B6 aneinander ein Doppelfoul, der Wurf ist nicht erfolgreich. Das Foul von A6 wird als persönliches (4. Mannschaftsfoul), das Foul von B6 als unsportliches Foul angezeigt. Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für A6 und nachfolgendem Einwurf A von der Mittellinie fortgesetzt. Richtig?

Nein (Art. 35 und DBB-RI 35-4). Es entsteht eine Sprungballsituation, da bei einem Doppelfoul keine Freiwürfe gegeben werden.

92. Beim letzten und erfolgreichen Freiwurf von A4 gehen A6 und B6 zum Rebound. Beim Kampf um die Position kommt es zu Kontakten, welche die Schiedsrichter mit einem persönlichen Foul gegen A6 und einem unsportlichen Foul gegen B6 ahnden. Das Spiel wird fortgesetzt mit einem Einwurf B von der Endlinie, der Einwerfer darf sich frei entlang der Endlinie bewegen. Richtig?

Ja (Art. 35). Da bei einem Doppelfoul keine Freiwürfe gegeben werden, bleibt der Einwurf B nach Korberfolg übrig.

### Art. 36 Unsportliches Foul

93. A5 dribbelt auf den gegnerischen Korb zu, ohne einen Gegenspieler zwischen sich und dem Korb zu haben. B5 verursacht von hinten einen Kontakt an A5, um den Korberfolg zu verhindern. Dies ist ein unsportliches Foul. Richtig?

Ja (Art. 36)

94. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 0:53, als Einwerfer A4 den Ball in seinen Händen hat und ein Kontakt von A5 auf dem Spielfeld an B5 als Foul gepfiffen wird. Gegen A5 wird auch ohne vorherige Verwarnung auf unsportliches Foul entschieden. Richtig?

Nein (Art. 36 und DBB-RI 36-7), nur wenn die Schiedsrichter die Härte des Fouls als unsportlich werten.

95. A4 in der Korbwurfbewegung wird von B4 gefoult, setzt seine Bewegung fort und wird anschließend von B5 unsportlich gefoult. Der Wurf ist nicht erfolgreich. A4 erhält vier Freiwürfe und danach wirft Mannschaft A in Höhe der verlängerten Mittellinie ein. Richtig?

Ja (Art. 36 und DBB-RI 36-4)

### Art. 37 Disqualifizierendes Foul

96. Wird ein Spieler wegen einer Tätlichkeit an einem Gegenspieler disqualifiziert, muss der Gefoulte die Freiwürfe werfen, während bei einer Disqualifikation ohne Kontakt der Freiwürfer beliebig ist. Richtig?

Ja (Art. 37)

97. Beim Spielstand von 81:82 in der letzten Spielminute des vierten Viertels dribbelt A4 unbedrängt auf den gegnerischen Korb, als Ersatzspieler B10 von der Mannschaftsbank aufs Spielfeld läuft und A4 festhält. Die Schiedsrichter disqualifizieren B10 und verhängen ein technisches Foul ("B") gegen Trainer B. Richtig?

Ja (Art. 37 und Art. 38)

### Art. 38 Technisches Foul

98. B4 wird nach seinem fünften Foul ausgewechselt. Fünf Minuten später wird B4 wieder eingewechselt. B4 erzielt einen Korb, erst danach wird seine regelwidrige Spielteilnahme bemerkt. Der Korb von B4 zählt und gegen Trainer B wird ein technisches Foul („B“-Foul) verhängt. Richtig?

Ja (Art. 38 und DBB-RI 38-28)

99. A4 fängt beim Rebound den Ball, landet mit ihm und wird dabei eng von B4 bewacht. Ohne B4 zu berühren schwingt A4 übertrieben seinen Ellbogen. Gegen A4 kann ein unsportliches Foul verhängt werden. Richtig?  
Nein (DBB-RI 38-26), aber ein technisches Foul.
100. Spieler B4 beleidigt laut und für alle hörbar seinen eigenen Mitspieler B5 in unflätiger Weise. Die Schiedsrichter entscheiden auf technisches Foul gegen B4. Richtig?  
Ja (Art. 38)
101. A4 erzielt einen Feldkorb und schlägt anschließend den Ball weg. Er verzögert dadurch den Einwurf der gegnerischen Mannschaft und wird deshalb verwarnet. Die Verwarnung wird auch seinem Trainer mitgeteilt und gilt für alle Mitglieder der Mannschaft A und bis zum Spielende. Richtig?  
Ja (Art. 38 und DBB-RI 38-2)
102. Während der Korbwurfbewegung von A4 kommt es zu einem leichten Kontakt mit B4, der sich theatralisch zu Boden fallen lässt. Mannschaft B war bereits wegen Flopping verwarnet. Der Schiedsrichter lässt A4 seine Korbwurfbewegung beenden und pfeift erst dann ein technisches Foul gegen B4. Richtig?  
Ja (Art. 38)
103. Spieler A5 erhält sein zweites unsportliches Foul und ist somit spieldisqualifiziert (SD). Bevor er die Halle verlässt und noch im Mannschaftsbankbereich A beleidigt er den Schiedsrichter. Dieser vermerkt den Vorfall auf der Rückseite des Anschreibebogens und verhängt ein technisches („B“-) Foul gegen Mannschaftsbank A. Richtig?  
Ja (Art. 38)
104. A4 erhält zwei Freiwürfe. Während des ersten Freiwurfs, der Ball ist noch in der Hand von A4, betritt B4 die Zone. A4 verwirft und die Schiedsrichter lassen den Freiwurf wiederholen. Erneut betritt B4 deutlich zu früh die Zone und wird daraufhin verwarnet. Im Wiederholungsfall erhält B4 ein technisches Foul. Richtig?  
Ja (Art. 38)
105. Im vierten Viertel wird gegen Trainer B zunächst ein technisches ("B-") Foul, kurz darauf ein technisches ("C-") Foul verhängt. Da das erste Foul vom Tisch ebenfalls als "C"-Foul verstanden wurde, gilt Trainer B nach Rücksprache zwischen Tisch und Schiedsrichtern als spieldisqualifiziert (SD) und muss die Halle verlassen. Dieser Irrtum klärt sich kurz darauf auf. Trainer B kann in die Halle zurückkehren und seine Aufgabe wieder aufnehmen. Richtig?  
Ja (Art. 38). Die irrtümliche Spieldisqualifikation ist zurückzunehmen.

### Art. 39 Gewalttätigkeit

106. Nachdem bei einer gewalttätigen Auseinandersetzung Ersatzspieler beider Mannschaften ihren Mannschaftsbankbereich verlassen haben, entscheiden die Schiedsrichter auf Spielfortsetzung gemäß Wechselndem Ballbesitz für Mannschaft A. Eingeworfen wird nächst der Stelle, an der der Ball zum toten Ball wurde. Richtig?  
Nein (Art. 39 und DBB-RI 39-9). Eingeworfen wird von der Mittellinie.
107. A4 hat den Ball zum Einwurf, als eine Gewalttätigkeit ausbricht, bei der Mitglieder beider Mannschaften wegen Verlassens des Mannschaftsbankbereichs disqualifiziert werden. Das Spiel wird mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz fortgesetzt. Richtig?  
Nein (Art. 39 und DBB-RI 39-11). Einwurf Mannschaft A, da ihr der Ball zum Einwurf zustand.

108. A6 und B6 schlagen sich und werden disqualifiziert. Während der daraufhin entstehenden Gewalttätigkeit verlassen zwei Ersatzspieler der Mannschaft A den Mannschaftsbankbereich. Das Spiel wird mit zwei Freiwürfen und anschließendem Ballbesitz für Mannschaft B fortgesetzt. Richtig?  
Ja (Art. 39 und Art. 42). Beide Ersatzspieler sind ebenfalls zu disqualifizieren („F“) und Trainer A erhält ein technisches („B“-) Foul.
109. Mannschaft A ist seit neun Sekunden in Ballkontrolle, als es zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommt. Nach der damit verbundenen Spielunterbrechung stellen die Schiedsrichter fest, dass sich alle Strafen aufheben. Mannschaft A erhält Einwurf von der Mittellinie mit 15 Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Uhr. Richtig?  
Ja (Art. 39, Art. 42 und Art. 50)
110. Der Ball ist bei noch 46 Sekunden Spielzeit im vierten Viertel aufgrund eines Korbwurfs in der Luft, als es zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung auf dem Spielfeld kommt, bei der auch Ersatzspieler beider Mannschaften das Spielfeld betreten. Dies ist eine Sprungballsituation, Mannschaft A steht der Einwurf von der Mittellinie aufgrund des Wechselnden Ballbesitzes zu. Nun nimmt Trainer A eine Auszeit. Der Einwurf wird an der Einwurfmarkierung im Vorfeld von Mannschaft A ausgeführt. Richtig?  
Nein (Art. 39). Dieser Einwurf wird nicht verlegt.

#### Art. 41      Mannschaftsfouls: Strafen

111. Während Mannschaft A in Ballkontrolle ist, wird gegen A4 ein Foul gepfiffen. Bevor B4 den Ball zum Einwurf in den Händen hält, begeht B5 ein persönliches Foul an A5 (5. Mannschafts foul B). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?  
Ja (Art. 41 und Art. 42). Kompensation ist noch möglich, Einwurf Mannschaft A, keine neuen 24 Sekunden.
112. Bevor der Ball die Hand des Freiwürfers A4 zum letzten Freiwurf verlassen hat, wird B5 von A5 gefoult. Dies ist das fünfte Mannschafts foul von A in diesem Viertel. B5 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?  
Nein (Art. 41), Foul von Mannschaft A in Ballkontrolle
113. Nach einem Schrittfehler von A4, aber noch bevor der Ball an Mannschaft B zum Einwurf übergeben wurde, erhält B5 ein technisches Foul. Da Mannschaft B der Ball zustand, gibt es keine Freiwürfe und beide Einwurfstrafen kompensieren sich. Richtig?  
Nein (Art. 41). Bei einem technischen Foul ist die Ballkontrolle irrelevant, das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für Mannschaft A und anschließendem Einwurf A von der Mittellinie in Höhe des Anschreibertisches fortgesetzt.

#### Art. 42      Sonderfälle

114. Als A4 ein Dribbling beginnt, pfeift der eine Schiedsrichter Schrittfehler. Gleichzeitig pfeift der andere Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B4 (3. Mannschafts foul B). Da sich beide Strafen – je ein Einwurf – aufheben, ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?  
Nein (Art. 42). Die Reihenfolge der Regelverletzungen muss festgelegt werden. Wenn der Schrittfehler zuerst geschah, wird das persönliche Foul nicht beachtet.

115. A4 wirft aus dem Zwei-Punkte-Bereich auf den Korb und wird dabei von B4 unsportlich gefoult. Der Ball geht nicht in den Korb. Anschließend begeht B5 ein technisches Foul, gefolgt von einem technischen Foul gegen A5. Da sich die beiden Strafen für die technischen Fouls aufheben, wird nur die Strafe für das unsportliche Foul ausgeführt. Richtig?  
Nein (Art. 42). In Sonderfällen werden gleiche Strafen in der Reihenfolge aufgehoben, in der sie entstanden sind. Die Strafe für das unsportliche Foul von B4 hebt die Strafe für das technische Foul von A5 auf. Es bleibt die Strafe für das technische Foul von B5, weshalb der Freiwurfer nicht festgelegt ist.
116. Beim Drei-Punkte-Korbwurf wird A4 von B4 unsportlich gefoult, der Wurf ist nicht erfolgreich. Daraufhin revanchiert sich A4 an B4 und wird disqualifiziert. Trainer A beschwert sich darüber derart, dass gegen ihn ein technisches Foul verhängt wird. Das Spiel wird fortgesetzt mit drei Freiwürfen für den für A4 eingewechselten Spieler A9, gefolgt von zwei Freiwürfen für B4, zwei Freiwürfen für einen beliebigen Spieler B und anschließendem Einwurf B von der Mittellinie. Richtig?  
Ja (Art. 42)
117. B10 hat sich kurz vor Ende des dritten Viertels zum Einwechseln angemeldet, als Dribbler A4 mit dem Schlusssignal unsportlich gefoult wird. Danach beschwert sich B10 lautstark beim Schiedsrichter, worauf dieser ein technisches Foul verhängt. Das technische Foul wird Trainer B angeschrieben, A4 erhält zwei Freiwürfe, danach zwei Freiwürfe für Mannschaft A. Das vierte Viertel beginnt mit Einwurf A, der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht. Richtig?  
Nein (Art. 42 und Art. 4). Das technische Foul wird B10 angeschrieben, da während einer Spielpause alle spielberechtigten Mannschaftsmitglieder als Spieler angesehen werden.
118. A5 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Nachdem B4 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B5 entschieden. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt und die 24-Sekunden-Uhr nicht zurückgesetzt. Richtig?  
Nein (Art. 42), zu spät für Kompensation. Der Einwurf für Mannschaft B ist verwirkt. Deshalb: Einwurf für Mannschaft A und neue 24 Sekunden.

#### Art. 43 Freiwürfe

119. Bevor der Ball beim letzten und erfolglosen Freiwurf von A4 den Ring berührt, treten die Nichtspringer A9 und B9 seitlich hinter dem Freiwurfer über die Drei-Punkte-Linie. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation. Richtig?  
Ja (Art. 43)
120. Kurz vor Spielende erhält A4 beim Spielstand 65:68 zwei Freiwürfe. A4 trifft den ersten Freiwurf und wirft den zweiten, um noch eine Chance auf einen Feldkorb zu haben, absichtlich gegen den Ring. Dies ist eine Regelübertretung. Richtig?  
Nein (Art. 43)

#### Art. 44 Korrigierbare Fehler

121. B4 foult den Dribbler A4 (4. Mannschaftsfoul B). A4 werden irrtümlich zwei Freiwürfe zugesprochen. B5 fängt nach dem zweiten erfolglosen Freiwurf den Rebound und B6 erzielt anschließend einen Feldkorb. Jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Freiwürfe werden gestrichen, der Korb von B6 zählt, die Spieluhr wird nicht korrigiert und Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf. Richtig?  
Ja (Art. 44)

122. Nach einem unsportlichen Foul werden A4 zwei Freiwürfe zugesprochen, es tritt jedoch A5 zu den Freiwürfen an. Nach erfolgreichem erstem, bzw. erfolgreichem zweiten Freiwurf aber vor dem nachfolgenden Einwurf wird der Fehler von den Schiedsrichtern bemerkt. Sie annullieren die Freiwürfe und den Einwurf von der Mittellinie und sprechen Mannschaft B den Ball zum Einwurf von der verlängerten Freiwurflinie zu. Richtig?  
Ja (Art. 44)
123. Wenige Sekunden vor Ende des ersten Viertels führt A4 anstelle von A5 zwei Freiwürfe aus und trifft beide. Dieser Fehler wird erst während des ersten toten Balls nach Beginn des zweiten Viertels entdeckt. Der Fehler kann nun noch korrigiert werden, indem die beiden Freiwürfe von A4 ersatzlos gestrichen werden. Richtig?  
Nein (Art. 44 und DBB-RI 44-22). Für die Fehlerkorrektur ist es zu spät.
124. Gegen B4 wird ein Foul an Dribbler A4 verhängt, gefolgt von einem technischen Foul gegen Trainer B. Nachdem A5 beide Freiwürfe für das technische Foul getroffen hat, meldet das Kampfgericht, das Foul von B4 sei das fünfte Mannschaftsfoul gewesen. Die Schiedsrichter lassen die Freiwürfe von A5 zählen, A4 nun seine Freiwürfe nachholen und danach das Spiel mit Einwurf A von der Mittellinie fortsetzen. Richtig?  
Ja (Art. 44)
125. Dribbler A4 wird von B4 gefoult (5. Mannschaftsfoul B). Anschließend begeht A5 ein unsportliches Foul an B5. Zunächst wird übersehen, dass das Foul von B4 das 5. Mannschaftsfoul B war. Nach dem ersten Freiwurf von B5 wird der Fehler bemerkt. Die Schiedsrichter annullieren diesen Freiwurf und lassen erst A4 und dann B5 je zwei Freiwürfe werfen. Dann wird das Spiel mit Einwurf B von der Mittellinie fortgesetzt. Richtig?  
Nein (Art. 44). Die Korrektur besteht im Nachholen der Freiwürfe von A4 nach den Freiwürfen von B5.
126. Foul von B4 an A4 (5. Mannschaftsfoul B). Die Schiedsrichter geben irrtümlich Einwurf, anstatt zwei Freiwürfe für A4 zu verhängen. Unmittelbar nachdem A5 zu A6 eingeworfen hat, wird der Fehler bemerkt und die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel. Es liegt ein korrigierbarer Fehler vor, und die Freiwürfe werden mit Aufstellung nachgeholt. Richtig?  
Ja, (Art. 44). Würde Mannschaft A ohne Verlust der Ballkontrolle einen Feldkorb erzielen, werden die Freiwürfe nicht nachgeholt.
127. A4 erhält zwei Freiwürfe, die jedoch von A5 ausgeführt werden. Beide Freiwürfe sind erfolgreich. Mannschaft B wirft den Ball von der Endlinie ein und B4 erzielt mit diesem Angriff einen Feldkorb. Jetzt nimmt Mannschaft A eine Auszeit. Während dieser Auszeit wird der Fehler von den Schiedsrichtern bemerkt und korrigiert. Richtig?  
Ja (Art. 44 und DBB-RI 44-20). Der Fehler ist noch korrigierbar. Die Freiwürfe werden gestrichen, der Korb von B4 zählt. Mannschaft B (nicht A) wirft den Ball nächst der Stelle ein, an der das Spiel unterbrochen wurde, also von der Endlinie der Mannschaft A.
128. A5 erhält einen Freiwurf. Vor der Ausführung nimmt Mannschaft A eine Auszeit, anschließend tritt aber A4 zum Freiwurf an und trifft. Das Spiel wird fortgesetzt, und der Fehler wird beim nächsten toten Ball bemerkt. Die Schiedsrichter lassen den Freiwurf streichen und setzen das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B nächst der Stelle fort, an der der Ball zum toten Ball wurde. Richtig?  
Ja (Art. 44 und DBB-RI 44-21)



129. A4 wird bei einem erfolgreichen Korbwurf unsportlich gefoult. Anschließend wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Sowohl der Bonusfreiwurf für das unsportliche als auch die beiden Freiwürfe für das technische Foul werden jedoch von A5 ausgeführt. Der falsche Freiwürfer des ersten Freiwurfs wird bemerkt, bevor der Ball zum Einwurf an der Mittellinie übergeben wird. Der erste Freiwurf wird gestrichen und das Spiel mit einem Einwurf für Mannschaft B in Höhe der verlängerten Freiwurflinie fortgesetzt. Richtig?  
Nein (Art. 44). Der erste Freiwurf wird gestrichen, aber Mannschaft A bleibt der Einwurf für das technische Foul, da dieser zu einer weiteren Regelverletzung gehört.
130. A4 wird beim Korbwurf von B4 gefoult. Anschließend wird gegen Trainer B ein technisches Foul verhängt. Anstelle von A4 führt A5 alle vier Freiwürfe aus. Der Fehler wird entdeckt, bevor der Ball die Hand des Einwerfers der Mannschaft A zum Einwurf als Teil der Strafe für das technische Foul verlassen hat. Die Schiedsrichter annullieren alle vier Freiwürfe und geben Mannschaft B den Ball zum Einwurf. Richtig?  
Nein (Art. 44 und DBB-RI 44-19). Nur die beiden ersten Freiwürfe werden annulliert, das Einwurfrecht für Mannschaft A bleibt.
131. Kurz vor Spielende erzielt A4 einen Feldkorb. Der zuständige folgende Schiedsrichter zeigt einen Drei-Punkte-Korbwurf an, der Center-Schiedsrichter ist sich jedoch sicher, dass A4 beim Wurf mit dem Fuß deutlich auf der Drei-Punkte-Linie stand. Im Gegenzug erzielt Mannschaft B einen Feldkorb, worauf der Center-Schiedsrichter das Spiel unterbricht und seinem Kollegen von seiner Wahrnehmung überzeugt. Dies ist ein korrigierbarer Fehler, der Korbwurf von A4 wird auf zwei Punkte korrigiert und das Spiel mit Einwurf A von deren Endlinie fortgesetzt. Richtig?  
Ja (Art. 44)
132. Der Korbwurf von A4 springt vom Ring nach oben und berührt die 24-Sekunden-Uhr oberhalb des Spielbretts, was die Schiedsrichter aber nicht bemerken. Der fallende Ball wird von Angreifer A5 in den Korb getippt und die Schiedsrichter lassen den Korb zählen. Dies ist ein korrigierbarer Fehler, der Korb könnte also auch nach Wiederaufnahme des Spiels noch annulliert werden. Richtig?  
Nein (Art. 44). Eine Tatsachenentscheidung kann nur sofort, nicht aber nachträglich revidiert werden. Ein nicht gegebener Ausball ist kein korrigierbarer Fehler.
133. Nach einem Drei-Punkte-Feldkorb von A5 nimmt Mannschaft B eine Auszeit. Nun beschwert sich Trainer B bei den Schiedsrichtern darüber, dass unmittelbar vor dem Feldkorb ein klares Rückspiel der Mannschaft A nicht gepfiffen worden sei. Nach kurzer Beratung sind sich die Schiedsrichter einig, dass Trainer B recht hat. Sie annullieren den Feldkorb von A5 und lassen das Spiel nach der Auszeit mit Einwurf B in Höhe des Rückspiels fortsetzen. Richtig?  
Nein (Art. 44). Eine Tatsachenentscheidung kann nur sofort, nicht aber nachträglich revidiert werden.

#### Art. 46 Pflichten und Rechte des 1. Schiedsrichters

134. Zwei Minuten vor Spielbeginn fällt die 24-Sekunden-Anzeige über dem Korb der Mannschaft A aus und kann nicht repariert werden. Da keine Bodenanlage als Ersatz vorhanden ist, entscheidet der 1. Schiedsrichter, dass das Spiel mit nur einer 24-Sekunden-Anzeige begonnen wird. Richtig?  
Ja (Art. 46)

135. Während des zweiten Freiwurfs von B5 bringen die Zuschauer die Korbanlage zum Schwingen, so dass der Freiwurf nach Meinung des Schiedsrichters deshalb nicht in den Korb geht. Der Schiedsrichter veranlasst, dass der Ordnungsdienst tätig wird und lässt den Freiwurf wiederholen. Richtig?

Ja (Art. 46 und Art. 47)

136. A4 wurde disqualifiziert, weigert sich aber, anschließend die Halle zu verlassen. Daher bricht der 1. Schiedsrichter das Spiel ab. Richtig?

Nein (Art. 46). Dies ist grundsätzlich kein Grund für einen Spielabbruch, falls eine ordnungsgemäße Spielfortsetzung möglich ist. Der 1. Schiedsrichter macht einen Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens.

#### Art. 48 Pflichten des Anschreibers und des Anschreiber-Assistenten

137. Trainer A beantragt beim Kampfgericht eine Auszeit. Kurz darauf entsteht durch ein Foul (Strafe: zwei Freiwürfe) eine Auszeitmöglichkeit. Die Schiedsrichter hören das Signal nicht und geben den Ball zum ersten Freiwurf frei. Nach diesem erfolgreichen Freiwurf bemerken sie den protestierenden Trainer am Tisch und stellen fest, dass die zustehende Auszeit offenbar verpasst wurde. Der Freiwurf wird annulliert, die Auszeit gewährt und das Spiel mit zwei Freiwürfen für A4 fortgesetzt. Richtig?

Ja (Art. 48, DBB-RI 48-6)

#### Art. 49 Pflichten des Zeitnehmers

138. Die Spieluhr zeigt im vierten Viertel 0:41, als A4 einen Korb erzielt und der Zeitnehmer die Spieluhr stoppt. Mannschaft B wirft sehr schnell ein und B4 erzielt durch einen Schnellangriff einen Korb. Jetzt bemerken die Schiedsrichter, dass die Spieluhr nach dem Korberfolg von A4 nicht wieder eingeschaltet wurde. Sie entscheiden, das Spiel auf den Zeitpunkt, als die Spieluhr beim Korb von A4 gestoppt wurde, zurückzusetzen, lassen den Korb von B4 nicht zählen und geben Mannschaft B einen Einwurf von ihrer Endlinie. Richtig?

Nein (Art. 49), die Spieluhr ist zu korrigieren. Der Korb von B4 zählt, Einwurf Endlinie Mannschaft A.

#### Anhang Technische Ausrüstung

139. Der Einwurfanzeiger für Wechselnden Ballbesitz muss in der Reichweite des Anschreibers stehen. Richtig?

Ja (Techn. Ausrüstung Art. 14)